



RUNDTISCHGESPÄCHE

Accumulating Outside, Etienne Turpin

Was ist das Outside, das Äußere des Kapitalismus, und wie ist es möglich, es zu akkumulieren? Ausgehend von einer parallelen Forschung auf der Grundlage der Publikationen des Biosemiotikers Jakob von Uexküll und der Philosophin Rosa Luxemburg - geschrieben in einem Schlüsselmoment zu Beginn des XX. Jahrhunderts - wird der Prozess der Akkumulation des Äußeren aus Sicht der Umwelt und der Rohstoffgewinnung beschrieben.

Die Zeichen der Zeit – Revolutions and Recourses of the Anthropocene, John Palmesino

Anthropozän ist ein Grenzkonzept: Von den Rändern des langen und stabilen geologischen Zeitalters des Holozäns artikuliert es die Art und Weise, wie wir aus den Strukturen herauskommen, die den Aufstieg und die Entwicklung menschlicher Kulturen und Zivilisationen ermöglicht haben. Es ist ein Konzept und eine Hypothese, die die Begriffe von Natur und Kultur durchdringt und durchtrennt, Gebiete, Beziehungen und Abhängigkeiten neu organisiert: Ein Konzept, das die Handlungsfähigkeit neu organisiert. Die Präsentation behandelt die Art und Weise, wie das Anthropozän konsolidierte Beziehungen zwischen Formen des Zusammenlebens und operativen Räumen verändert und projiziert die zeitgenössischen Transformationen tief in die Zeit.

Goethe-Institut Mailand
Via San Paolo, 10
20121 Mailand
Tel. +39 02 7769171
Fax +39 02 76009186
info@mailand.goethe.org
www.goethe.de/mailand

Rendering the Sonic Ocean, Margarida Mendes

Eine Reflexion über die Verschiebung von der visuellen zur akustischen Sphäre. Margarida Mendes analysiert Technologien zur Wahrnehmung und Erklärung des Meeresraums. Sie untersucht, wie veränderte Formen der Spektralanalyse zu einem anderen Verständnis des Ozeans als dynamisches Umfeld führen, das die Umweltpolitik in Frage stellt. Weiterhin untersucht sie, wie Methoden der Schallresistenz und der Erhaltung mit präventiven Maßnahmen arbeiten können, dabei eine funktionale Struktur schaffen und Bündnisse im Nordatlantik anregen können, mit dem Ziel, die extraktive Mentalität und die Verteilung der Umwelt durch die politischen Entscheidungsträger und die Epistemologie zu dekonstruieren.

Carceri d'invenzione, Armin Linke mit Anselm Franke

Bewohnen wir in diesem Moment der planetarischen Krise die Gefängnisse, die wir selbst entwerfen? Sind wir Gefangene der systemischen Imperative von Innovation und Wachstum und der Logik der technologischen Veränderungen mit ihrem Lösungsstreben? In seiner umfangreichen Feldforschung dokumentiert der Filmemacher Armin Linke die komplexen Realitäten und die systemischen Widersprüche des Anthropozäns. Er untersucht die Beziehung zwischen dem planetarischen Ökosystem, politischen Institutionen und wissenschaftlichen Infrastrukturen durch die visuelle Analyse kontrastierender Räume und des Klimawandels. Die in Zusammenarbeit mit Giulia Bruno und Giuseppe Ielasi konzipierte Installation Carceri d'Invenzione entlehnt ihren Titel einer Radierung von Luigi Piranesi. Die bizarre und geschlossene Architektur von Piranesi besteht aus verzerrten Perspektiven, vielfachen Widersprüchen und irrationalen Gewirr.

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



BIOGRAPHIEN

Etienne Turpin

Philosoph, Mitbegründer / CEO der User Group GmbH, dem Büro für Designforschung, Entwicklung von Software und digitale Strategie mit Sitz in Berlin, Mitbegründer/ Co-Direktor der Asset Production Studio GbR, einer kuratorischen Beratungsagentur für die Produktion von Ausstellungen, Publikationen und öffentlichen Programmen, auch mit Sitz in Berlin. Zuvor war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Massachusetts Institute of Technology tätig und lehrte moderne Designforschung an der Berkeley University in Kalifornien, an der University of Michigan und an der Universität Toronto. Etienne ist Autor zahlreicher Publikationen über die Philosophie des Designs und über Umweltpolitik, Mitherausgeber von *Intercalations: paginated exhibition series* (K. Verlag & Haus der Kulturen der Welt), *The Work of Wind: Land* (K. Verlag, 2018), *Fantasies of the Library* (MIT Press, 2016) und *Art in the Anthropocene* (Open Humanities Press, 2015), sowie Herausgeber von *Architecture in the Anthropocene* (Open Humanities Press, 2013).

John Palmesino

Architekt und Stadtplaner. Gemeinsam mit Ann-Sofi Rönnskog Gründung der Territorial Agency, einer unabhängigen Organisation mit Sitz in London, die zeitgenössische Architektur, Analyse, Interessenvertretung und Aktionen kombiniert, um nachhaltige integrierte territoriale Transformationen zu fördern. Zu ihren letzten Projekte gehören *Ozeane im Wandel* mit Thyssen-Bornemisza Art Contemporary, *Ölmuseum* mit Greenpeace. John Palmesino und Ann-Sofi Rönnskog sind gemeinsam mit Armin Linke und Anselm Franke Mitbegründer des *Anthropozän Observatoriums*. Sie unterrichten an der AA Architectural Association School of Architecture und sind wissenschaftliche Mitarbeiter am Centre for Research Architecture, Goldsmiths. John hat die Forschungsaktivitäten der ETH Zürich - Studio Basel, Institute for the Contemporary City geleitet. Er ist Gründungsmitglied von Multiplicity, einem Netzwerk zur Erforschung des Zeitgenössischen mit Sitz in Mailand. Weitere Projekte sind die *USE Uncertain States of Europe* und *Solid Sea*.

Margarida Mendes

Margarida Mendes erforscht die Überschneidungen zwischen Kybernetik, Ökologie und Experimentalfilm und untersucht die dynamischen Veränderungen der Umwelt und ihrer Auswirkungen auf soziale Strukturen und kulturelle Produktion. Sie ist auf der Suche nach alternativen Wegen der Ausbildung und politischer Resilienz, durch aktive Mitarbeit an Planungen und Aktionen. Ihre Arbeit als Kuratorin übt sie weltweit aus; sie gehörte zum Kuratorenteam der XI. Biennale in Gwangju (2016) und der IV. Design-Biennale Istanbul (2018). Im Jahr 2016 hat sie die Ausstellung MATTER FICTIONS, ein langfristiges Forschungsprojekt im Berardo-Museum in Lissabon, kuratiert und den Bericht dazu bei Sternberg Press veröffentlicht. Sie hat mehrere Ausbildungsplattformen geleitet, wie z.B. *escuelita*, eine informelle Schule mit der Pilotsitzung „Speculative Infrastructures“ bei CA2M, Madrid (2017); die ökologische Forschungsplattform *The World In Which We Occur* und die Arbeitsgruppe

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Matter in Flux (2014-18); The Barber Shop, ein Projektraum in Lissabon, der sich der interdisziplinären Forschung widmet (2009-16). Sie ist Doktorandin am Centre for Research Architecture, Visual Cultures Department, Goldsmiths University in London mit dem Projekt „Deep Sea Imaginings“ und arbeitet oft mit dem Online-Kanal Inhabitants zusammen, einem Kanal für Explorationsfilme und dokumentarische Berichterstattung.

Armin Linke

Fotograf und Regisseur, der die unterschiedlichsten Technologien der Bildbearbeitung kombiniert, um die Grenzen zwischen Fiktion und Realität zu verwischen. Es ist derzeit Dozent an der Hochschule für Gestaltung (HfG) Karlsruhe. Seine Arbeiten waren in Einzelausstellungen im MAXXI (Rom 2010), im Kunstmuseum Singen (2009), und in Sammelausstellungen wie der Biennale in Moskau, dem Kunsthaus München (2011), der Biennale Sao Paulo in Brasilien (2008) zu sehen. Seine multimedialen Installationen wurden anlässlich der IX Biennale Architettura Venezia (2004) und beim Grazer Architekturfilmfestival (2006) ausgezeichnet.

Anselm Franke

Anselm Franke leitet seit 2013 die Abteilung für Bildende Kunst und Film am Haus der Kulturen der Welt, HKW. Für das HKW konzipierte und realisierte er Ausstellungen wie z.B. Parapolitik: Kulturelle Freiheit und Kalter Krieg (2017/18), 2 oder 3 Tiger (2017), Nervöse Systeme (2016), Kultur der Affen (2015), Forensis (2014), The Whole Earth und Nach der Stunde Null (beide 2013). Zuvor war er Kurator für das KW Berlin (Institute for Contemporary Art) und Direktor der Extra City Kunsthal von Antwerpen. Im Jahr 2005 gründete er zusammen mit Stefanie Schulte Strathaus das Forum Expanded für die Berlinale, bei dem er gleichzeitig Co-Kurator war. Er war Chefkurator der Biennale Taipeh 2012 und der Biennale Shanghai im Jahr 2014. Seine Ausstellung Animism wurde von 2009 bis 2014 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern in Antwerpen, Bern, Wien, Berlin, New York, Shenzhen, Seoul und Beirut gezeigt. Er hat am Goldsmith College London promoviert.

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.